

- 2) *Dieser und die beiden voranstehenden Einträge sind durchgestrichen. Darunter steht von der Hand Beats II. Zurlauben: "die 2 gl. 28 ss hat [der] Landtvogt [der Freien Ämter, Peter] Trinkhler [=Trinkler] bezalen Söllen."*

Während die Glosse gleichfalls von Barbara Muos stammt, ist die Dor-sualnotiz von unbekannter Hand

AH 142, 13-14 - Blatt 14^r leer

9

1628 November 5.

A

ABRECHNUNG [DES LANDSCHREIBERS DER FREIEN ÄMTER, BEAT II. ZURLAUBEN], MIT [BARBARA MUOS], DER WIRTIN ZUM OCHSEN IN ZUG

*"Anträffendt der Ochsen Würthin Rechnung[:]
Erstlichen fordert sy Wegen Hauptman **Beatt Jacoben** [Zurlauben] Säligen Luth [des Zuger] Landtschrybers [Christian **Schön**] Verzeichnuss Hauptguot*

750 gl.

Biss uff A.° 1628: Fünf Jahrzinss

262 gl. 20 ss¹

Jtem Zehrgeldt

9 gl. 14 ss

Jtem noch ein Ungraden Zeiss

37 gl. 20 ss

*Jtem fordert sy Luth Jrer Rechnung herrn Veters[? **Beat Jakob** Zurlauben] und der synigen [Gattin?, Elisabeth **Härtlin**] wegen*

22 gl. 29 ss

S.^a

1007 gl. 3 ss

Dargägen ist gwärt an Vöglen 142 dozet Thuot

10 gl. 26 ss

Jtem an Sechs Käsen Geben

11 gl. 4 ss

Jtem Ein Schwyn umb

16 gl.

Jtem Jro gwärt an 60 Richstalern, die sy empfangen, und daruss erstlichen wegen der hauptlütthen abzogen 30 gl., dass überig Jn diser Rechnung abgaht thuot

82 gl. 20 ss

*Jtem an Sekhelmeister [Hans **Meier**, gen.] Purlj [=Pürli] Von Aegerj Jn einem Brieff*

230 gl.

biss uff Martini [=11. November] A.° [16]28: nach abzug dessen Wass gwärt verplibt man Jro bim Brieff uffm [Löbern-]Hooff [in Zug, der sich bis 1625 im Besitze von Beat Jakob Zurlauben befand]² schuldig hauptguot

650 gl.

davon falt der erst Zinss A.° 1629:

und ist sy hiemit umb dass ubrig alless uszalt und Jro die 6 gl. 33 ss so grestiert also baar erlegt worden etc.

Actum den 5ten ... [November] 1628:

Jren auch ein Rechnung Zedel Zuogestellt:"

"Frauw Würthin Zum Ochsen Rechnung. A.° 1628:"

- 1) *Diese Summe ist durchgestrichen und am Rand durch "87 gl. 20 ss" ersetzt worden.*

- 2) *Zurlaubiana* AH 15/78 Zeile 14 sowie die Anm. 1 in AH 16/134 sind entsprechend zu korrigieren. Dies gilt auch für die nachfolgenden Serien! Beachte, dass Beat Jakob Zurlauben nie im Besitze des Weingartenhofes war.

AH 142, 15-16 - Blatt 16^r leer

10

[1627 April]

A

"VERZEICHNUSS WASS FÜR UMBCOSTEN ÜBER DIE LETST GEFANGNE PERSONHN VON EGENWYL NAMENS BARBARA HAASIN [=HAAS, GEN. GÜNTZHEINENIN]¹ ÜBERAL ERGANGEN, [AUFGEZEICHNET VOM LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BEAT II. ZURLAUBEN]"

<i>"Erstlichen jm Würtshuss Zum Engel [in Bremgarten] uffgangen alls man dieselbig gefangen harbracht</i>	<i>7½ mgl.</i>	
<i>Jtem Jn Zweyen malen, da man Sy Jm thurn [=Gefängnis] Examinieren darnach Zum Engel verzert</i>	<i>8 gl.</i>	
<i>Jtem etliche Personen so nothwendigen bericht geben verzert</i>	<i>3 gl.</i>	<i>10 ss</i>
<i>Jtem hatt sy jm Thurn selbs verbrucht</i>	<i>5 gl.</i>	
<i>Jtem also man Sy fortgschickht hand die so sy hinwegführt morgens verzert</i>	<i>4 gl.</i>	
<i>Jtem So fordert [der] Grossweybel [von Bremgarten, Johann Guomann] den gewöhnlichen Lohn von beedensamen wegen</i>	<i>4 gl.</i>	
<i>dem nachrichter [=Scharfrichter von Bremgarten] auch so vil</i>	<i>4 gl.</i>	
<i>Am Landtschryber von beedenwegen da Jch mehr alls 10 underschidenliche mahl Zuo diser Osterlichen Zyt [- Ostern feierte man 1627 am 4. April -] jn thurn muessen auch etliche Kondtschafften uffgeschriben</i>	<i>6 gl.</i>	<i>20 ss</i>
<i>S.a</i>	<i>41 gl.</i>	<i>30 ss</i>
<i>Wytters sindt über die 15 Khundtschafften uffgenommen worden alls sy glaugnet, die hand verbrucht [im Gasthof] Zum wyssen Crütz [in Bremgarten]</i>	<i>12 gl.</i>	<i>11 ss"</i>

"Egenwyler wybern umbkosten"

1) *s. Zurlaubiana* AH 98/63, 172

AH 142, 17